

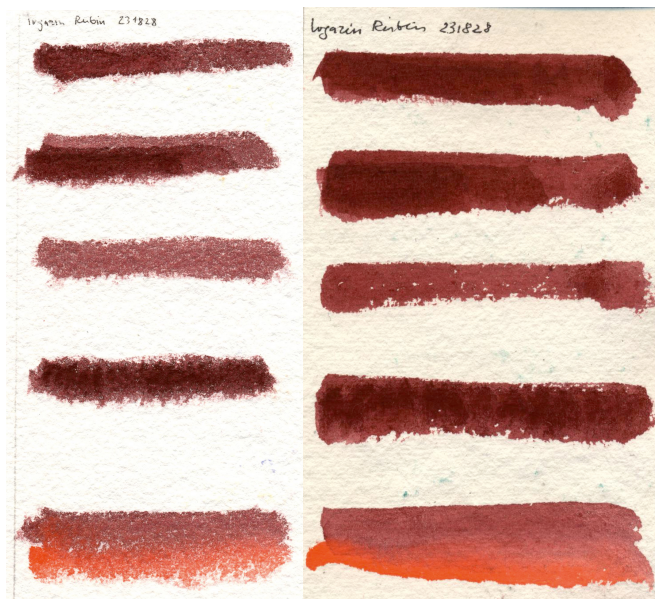
#231828 Rubin DPP TR, PR 264

Rubin DPP TR weist eine starke Transparenz und in höherer Konzentration nach dem Trocknen eine wolkige Struktur auf. Auch bei mehrfachem Auftrag bleibt eine gewisse Transparenz erhalten. Die Farbe steht im Farbkreis genau zwischen Weinrot und Rosa. Auf heißgepresstem Papier entwickelt das Rubin DPP RA Trocknungsränder. Bei gleichmäßig dünnem Auftrag ist die Farbe homogen.

In der Mischung mit #231788 Orange DPP RA lassen sich schöne gleichmäßige Übergänge erzeugen (jeweils unterster Farbauftrag).

Büttenpapier

Cotton Rag Papier



Chinesisches Reispapier

Heißgepresstes Papier



Einfluss und Eigenschaften von Malgründen

Beeinflusst wird die „Farbigkeit“ oder der Charakter eines Pigments nicht nur durch die unterschiedlichen Bindemittel, ein nicht unbedeutender Ausdruck entsteht durch die unterschiedlichen Texturen der verschiedenen Malgründe.

So erscheinen lasierende Pigmente beispielsweise auf Reispapier noch „durchsichtiger“ und wirken wie „Eins“ mit dem Malgrund. Auf Leinwand, Bütten- und anderen Papieren erscheinen sie hingegen gefestigter und stabiler.

Eigenschaften von Büttenpapier

- *Geringe Dichte*
- *Weich, samtig*
- *Voluminös, füllig*
- *Fest, stabil*
- *Saugfähig, nimmt viel Wasser auf und die Farbe geht in die Tiefe*

Eigenschaften von Chinesischem Reispapier

- *Löst sich bei „zu viel“ Wasser auf*
- *Transparent (dadurch korrespondiert das Licht hinter dem Malgrund mit dem Farbauftrag und wirkt je nach Helligkeit unterschiedlich)*
- *Die Farbe durchtränkt das Papier und verläuft stärker*
- *Quasi strukturlos*

Eigenschaften von Cotton Rag Papier

- *„gewebtes“ Papier mit Höhen und Tiefen*
- *Kreuzpunkte des Gewebes erzeugen einen Schimmer*
- *Die Farbe scheint sich zu bewegen*
- *Klare Strukturen*

Eigenschaften von heißgepresstem Papier

- *Gewisse Festigkeit und Starre (wenig beweglich)*
- *Klare Linien und Umrisse*
- *Glatte, dichte Oberfläche*
- *Weniger saugfähig, die Farbe dringt weniger in das Papier ein und verläuft gleichmäßiger*
- *Weniger „Schatten“ durch geringere Struktur im Papier*